



PRESSE INFORMATION

Geschäftsstelle

Rathausufer 8
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8 99 31 67
Fax: 0211 / 8 93 31 67
e-Mail: annette.steller@stadt.duesseldorf.de
www.spd-duesseldorf.de
Düsseldorf, 16. Mai 2007

Radwegescouts wollen durchstarten!

Die Idee der SPD-Ratsfraktion zur Einführung von Radwegescouts in Düsseldorf hat eine große Resonanz gehabt. Bereits nach wenigen Tagen hatten sich rund 20 Interessierte Radfahrerinnen und Radfahrer im Fraktionsbüro gemeldet und wollten wissen, wann es endlich los geht.

Die SPD-Ratsfraktion wird deshalb in der heutigen Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses nachfragen, wie weit denn die beantragte Konzeption von der Verwaltung bereits vorangekommen ist.

Die SPD-Ratsfraktion wird in der Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses eine Liste der Interessenten an die Verwaltung übergeben. Damit will sie dokumentieren, dass viele Bürgerinnen und Bürger in dieser Stadt bereit sind, durch ehrenamtliche Tätigkeit einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Düsseldorfer Radwege- und Straßennetz zu leisten.

„Die großartige Resonanz auf unsere Initiative zur Einführung von Radwegescouts beweist, dass ehrenamtlich tätige Radwegescouts als ein innovativer Baustein in der Düsseldorfer Radverkehrspolitik angesehen werden. Wir werden uns auch weiterhin verstärkt dafür einsetzen, dass sich das Klima für die gesundheits- und umweltfreundliche Fortbewegung mit dem Fahrrad deutlich verbessert. Je früher die Radwegescouts ihre Arbeit in Düsseldorf aufnehmen, desto besser.“ Ergänzt Tobias Kühbacher, Bürgermitglied im Ordnungs- und Verkehrsausschuss, der regelmäßig mit dem Fahrrad zur Arbeit fährt.

Rolf-Jürgen Bräer weist nochmals darauf hin: „Alle Interessierten können sich auch weiterhin per Mail und Post im Fraktionsbüro bewerben. Die SPD-Ratsfraktion wird auch diese Bewerbungen an die Verwaltung übergeben.“

Kontaktadresse:

SPD-Ratsfraktion
Rathausufer 8
40213 Düsseldorf
Mails: spd-ratsfraktion@duesseldorf.de

An
Ratsherr Rolf-Jürgen Bräer
Vorsitzender des
Ordnungs- und Verkehrsausschusses

Anfrage

Sachstand Radwegescouts
- Anfrage der SPD-Ratsfraktion -

Sehr geehrter Herr Bräer,

auf Antrag der SPD-Ratsfraktion hat der Ordnungs- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung vom 28. März 2007 einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung ein Konzept zur Einführung ehrenamtlich tätiger Radwegescouts erarbeitet und dem Fachausschuss vorträgt.

Dank der warmen Witterung ist die Radfahrsaison in Düsseldorf längst eröffnet und die Menschen treibt es auch auf den Fahrrädern nach draußen. Dies dient dem Ziel, die Nutzung des Fahrrades im Alltagsverkehr in Düsseldorf weiter zu fördern.

Düsseldorf hätte zudem die Chance, sich als neues Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte durch die Einführung von ehrenamtlich tätigen Radwegescouts von den anderen Mitgliedsstädten abzuheben und so stetig zu einer Verbesserung des Fahrradklimas in der Stadt beizutragen.

Zur Vermeidung von Motivationsverlusten ehrenamtlich tätiger Radwegescouts muss innerhalb der Verwaltung sichergestellt werden, dass eingehende Meldungen fach- und sachgerecht bearbeitet werden und eine entsprechende Rückmeldung an die Radwegescouts erfolgt.

Weiterhin sollte die einstimmig beschlossene Konzeption auch konkrete Maßnahmen dahingehend enthalten, wie die Arbeit ehrenamtlich tätiger Radwegescouts in der fahrradfreundlichen Stadt Düsseldorf gewürdigt wird. Die Arbeit eines jeden Radwegescouts trägt dazu bei, den Fahrradverkehr in Düsseldorf täglich ein wenig sicherer und so das Fahrrad für die Alltags- und Freizeitmobilität attraktiver zu machen.

Jeder zusätzlich mit dem Fahrrad zurück gelegte Kilometer entlastet nicht nur die Umwelt sondern auch das Gesundheitssystem, was am Ende uns allen zu gute kommt, wenn wir uns auf sicheren Wegen in Düsseldorf bewegen!



In diesem Zusammenhang stellt die SPD-Ratsfraktion die folgenden Fragen und bittet um Beantwortung in der Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses am 16. Mai 2007:

1. Welchen Sachstand hat die Konzeption zur Einführung von Radwegescouts in der Verwaltung und in welcher Sitzung wird der Ordnungs- und Verkehrsausschuss über die Ergebnisse informiert?
2. Wann und in welcher Form werden Fachverbände wie z. B. der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) in die konzeptionelle Arbeit mit eingebunden bzw. welche Fachbeiträge werden von der Verwaltung in die Konzeption mit aufgenommen?
3. Welche Fachdienststelle innerhalb der Verwaltung wird als Ansprechpartner der Radwegescouts fungieren und in welcher Form wird die fach- und sachgerechte Bearbeitung (einschl. Rückmeldung an den Radwegescout) sichergestellt, um Motivationsverluste bei den Radwegescouts zu verhindern?

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Kühbacher

Für die Richtigkeit

Wilfried Brandt

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Ordnungs- und Verkehrsausschuss	16.05.2007	-/- ²

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.

2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.



Ö Vorlagen - Nr. 66/ 35/2007
Düsseldorf, den 16. März 2007

An
Ratsherr Rolf-Jürgen Bräer
Vorsitzender des
Ordnungs- und Verkehrsausschusses

Antrag
Radwegescouts
Antrag der SPD-Ratsfraktion

Sehr geehrter Herr Bräer,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses am 28. März 2007 zu nehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der fahrradfreundlichen Stadt die Voraussetzungen für ehrenamtlich tätige Radwegescouts zu schaffen. Diese ehrenamtliche Tätigkeit soll allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zugänglich sein.

Sachdarstellung:

Zahlreiche private und öffentlich-rechtliche Radiosender bedienen sich freiwilliger Verkehrsbeobachter, die ihre Beobachtungen direkt an die Sendeanstalten melden, damit sie in die Verkehrsberichterstattung einbezogen werden können. Dabei liefern die Verkehrsbeobachter nicht nur Informationen über Staus, sondern auch über zusätzliche Gefahrenquellen wie etwa Fahrbahnschäden und verlorene Ladung auf den Autobahnen. Diese Angaben versetzen Polizei und Straßenwärter in die Lage, kurzfristig auf gemeldete Störungen reagieren und so oft schlimmeres verhindern zu können.

Düsseldorf ist seit kurzer Zeit Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte und wird das Radwegenetz weiter ausbauen, was die Nutzung des Fahrrades im Alltagsverkehr weiter steigern wird.

Viele Fahrradnutzer fahren regelmäßig die gleichen Strecken und erkennen insbesondere negative Veränderungen zeitnah und können ihre Beobachtung unmittelbar an die zuständige Fachverwaltung weitergeben, damit entstandene Schäden kurzfristig beseitigt werden können. Aufgrund ihrer Fahrpraxis erkennen die regelmäßigen Nutzer von Radwegen in der Alltagspraxis Situationen sofort, an denen



Konflikte zwischen Fußgängern, Kraftfahrzeugen und Radfahrern bestehen, die am Reißbrett so nicht erkennbar sind.

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger soll die Verwaltung ggf. in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub e.V. und dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) die Möglichkeit schaffen, sich als freiwillige Radwegescouts in Düsseldorf zu engagieren. Damit wird im Rahmen der fahrradfreundlichen Stadt ein weiterer innovativer Baustein hin zu einem fahrradfreundlichen Klima in Düsseldorf geschaffen. Die Verwaltung wird durch die regelmäßigen Berichte der Radwegescouts in ihrer Arbeit unterstützt und kann so ihre Arbeitsabläufe weiter optimieren. Durch das freiwillige Engagement der Radwegescouts wird die Verkehrssicherheit erhöht und eine nachhaltige Unterhaltung der Radverkehrsanlagen in Düsseldorf unterstützt.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Volkenrath

Für die Richtigkeit

Wilfried Brandt

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Ordnungs- und Verkehrsausschuss	-/- ¹	-/- ²

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.

2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.